

Des Hinkenden Boten Neujahrsgross

Autor(en): **Gerok, K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **164 (1891)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Des Hinkenden Boten Neujahrsgruß.

Zum neuen Jahr den alten Vater,
 Des starker Arm die Welten hält;
 Er hat sein Volk seit grauen Tagen
 Auf Adlersflügeln treu getragen,
 Ihm sei die Zukunft heimgestellt;
 Zum neuen Jahr den alten Vater,
 Des starker Arm die Welten hält!

Zum neuen Jahr den neuen Segen,
 Noch Wasser genug hat Gottes Born;
 Harrt fröhlich sein, ihr Kreaturen,
 Bald deckt er die beschneiten Fluren
 Mit grüner Saat und goldnem Korn;
 Zum neuen Jahr den neuen Segen,
 Noch Wasser genug hat Gottes Born!

Zum neuen Jahr die alten Sorgen,
 Noch sind wir nicht im Jubeljahr;
 Noch wallen wir auf Pilgerwegen
 Berg auf und ab in Sonn' und Regen,
 Noch gilt's zu kämpfen immerdar;
 Zum neuen Jahr die alten Sorgen,
 Noch sind wir nicht im Jubeljahr!

Zum neuen Jahr ein neues Hoffen,
 Die Erde wird noch immer grün;
 Auch dieser März bringt Lerchenlieder,
 Auch dieser Mai bringt Rosen wieder,
 Auch dieses Jahr läßt Freuden blüh'n;
 Zum neuen Jahr ein neues Hoffen,
 Die Erde wird noch immer grün!

Zum neuen Jahr den alten Glauben,
 In diesem Zeichen siegen wir;
 Glück zu, mein Volk, auf allen Bahnen,
 Entrolle kühn der Zukunft Fahnen,
 Doch Christus bleib' das Reichspanier;
 Zum neuen Jahr den alten Glauben,
 In diesem Zeichen siegen wir!

Zum neuen Jahr ein neues Herze,
 Ein frisches Blatt im Lebensbuch!
 Die alte Schuld sei ausgestrichen,
 Der alte Zwist sei ausgeglichen,
 Und ausgetilgt der alte Fluch;
 Zum neuen Jahr ein neues Herze,
 Ein frisches Blatt im Lebensbuch!

(R. Gerol.)